

Moralisch höchst bedenkliches beim „Almrausch“

Die Verantwortlichen des Trachtenvereins „Almrausch“ Waiblingen luden am 20.04.2008 zu einem „Aufspiela beim Wirt“ ein. Sage und schreibe 31 Musikanten allen Alters trafen sich dort ab 18 Uhr und nutzten die Gelegenheit, sich in dem mit Musikanten und Zuhörern prall gefüllten Vereinsheim musikalisch auszutauschen, sich einer musizierenden Gruppe anzuschließen, anderen zuzuhören und miteinander zu singen.

Insgesamt sieben Jugendliche, darunter auch die Jugend des Trachtenvereins, zeigten ihr Können mit einigen Volksmusikstücken.

Für klassische Töne war das Geigenduo Carola und Verena zuständig. Die beiden gaben erst ein paar Stücke von Mozart zum Besten, um schließlich verstärkt durch Vanessa in der Besetzung Geige/Posaune/Klarinette Volksmusik aus Baden-Württemberg und Frankreich zu spielen.

Die 3 Wassergass Musikanten aus Bad Überkingen und „Uffblosa“ aus Bietigheim sorgten dafür, dass die Tänzer unter den Gästen und Musikanten ihre Beine nicht mehr im Zaume halten konnten, während das Duo Abt aus Gruibingen und das Stuttgarter Saitenspiel eher für den „Kuschelfaktor“ zuständig waren, jedoch ebenfalls bestens zum Tanzen geeignet. Weiter spielten das Akkordeon-Duo Eith/Brezing sowie viele vereinzelt Akkordeonisten auf, wurden von Gitarren und Bässen unterstützt und luden die Gäste zum Mitsingen alter Volksweisen ein. Für ein freches Intermezzo war einmal mehr „DanzMäG“ zu haben, nachdem es draußen endlich dunkel war - was das Absingen moralisch bedenklicher bis moralisch höchst bedenklicher Lieder doch erheblich erleichtert!

S tromlos, „stadlfrei“ und Volksmusik pur - genau dort, wo sie hingehört: Ins Wirtshaus, unter d' Leut. „Weil dahom hört oin já schließlich koiner net ond des isch doch arg schad!“

Großer Dank gebührt den mitwirkenden Musikanten und zahlreichen Gästen, die einen solchen Abend überhaupt erst ermöglichen und dafür sorgen, dass die Volksmusik mit all ihren Facetten wirklich lebt und sich möglicherweise sogar noch auf die „Überholspur“ mogelt.

Günther Spieß und Uwe Köppel, AK Volksmusik im SWDGV

